

7.01.2021

Antrag an den BA 15

Containerzüge und Trudering-Riem – quo vadis?

Der BA 15 bittet die Stadt München – vornehmlich das Mobilitätsreferat MOR – um die Beantwortung folgender Fragen zu den Zügen des Kombinierten Verkehrs (Container, LKW, Sattelaufleger):

1. Wieviele Züge des Kombinierten Verkehrs passieren typischer Weise derzeit den Stadtbezirk Trudering-Riem und zwar sowohl auf der Mühldorfer Strecke wie auf der Rosenheimer Strecke?
2. Wieviele Züge des Kombinierten Verkehrs nach Frage 1) enden oder starten im Umschlagbahnhof München-Riem?
3. Wie schauen die Prognosen für die Fragen 1) und 2) nach voller Betriebsaufnahme beim Brenner-Basistunnel aus?
4. Welcher Inbetriebnahmetermine für den BBT ist derzeit aktuell?
5. Welche Institutionen (z. B. EBA, Verkehrsministerien, DB/DUSS mbH) sind fachlich in der Lage, derartige Fragen zu beantworten?
6. Inwiefern besteht für den BA und für Bürger ein rechtlicher Anspruch auf Auskunft?
7. Welche Strukturen werden im MOR aufgebaut, um bei Bahn-Themen künftig fachlich stärker auf Augenhöhe mit der DB u. a. agieren zu können?

Begründung

Ein knapp einstündiger Zwangsaufenthalt am 14.11.2020 auf dem Bahnhof Grafing bot interessante, wenn auch vermutlich nicht repräsentative Einblicke in das Güterverkehrsaufkommen auf der Strecke München-Rosenheim:



Foto privat: Kombiniertes Güterzug in Richtung München passiert Bf. Grafing

Demnach dominierten klar die Züge des Kombinierten Verkehrs gegenüber dem konventionellen Güterzugverkehr. Während in dieser Stunde nur ein konventioneller Güterzug Grafing passierte, waren es acht Züge mit Containern oder LKW-Aufliegern.

Da der Stadtbezirk Trudering-Riem im Fokus der Bahnplanungen zur DTK steht, aber derzeit kaum transparent ist, wie das Terminal in M-Riem als „**Zentrale Drehscheibe zwischen Nord- und Südeuropa**“/1/ heute und künftig verkehrlich genutzt wird, sollen die Fragen für mehr Transparenz in diesem wichtigen Teilssegment sorgen.

Quellen

www1.deutschebahn.com/ecm2-duss/terminals_uebersicht/terminal_muenchen_riem-714030

Initiative: Dr. Georg Kronawitter, Stefan Ziegler